

April - August 2025

Gemeindebrief

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Pfarrbezirk Weigersdorf - Görlitz



St Trinitatisgemeinde Heilig-Geist-Gemeinde
Weigersdorf Görlitz

www.selk-weigersdorf.de

www.lutherische-kirche-goerlitz.de

Grußwort

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Brüder und Schwestern, liebe Leser,

die meisten von uns kennen das Gedicht „Spuren im Sand“. Hier wird anhand von zwei Fußspuren auf dem Lebensweg sichtbar, dass Jesus mit uns geht. Doch gerade in schweren Zeiten ist rückblickend nur eine Spur zu sehen, die zweite fehlt. Jesus scheint dort, wo wir Leid zu tragen haben, weit weg zu sein. Wir können ihn nicht sehen und statt Geborgenheit beherrscht Einsamkeit unsere Gefühle. Man ist enttäuscht, dass gerade hier die zweite Spur fehlt. Doch in jenem Gedicht sagt Jesus: Dort, wo nur eine Spur auf deinem Lebensweg sichtbar ist, habe ich dich getragen.

Wie schön, wenn im Rückblick sichtbar wird, was wir unterwegs gar nicht wahrgenommen haben. Genau so erging es den Emmausjüngern. Was sie rückblickend erkannt haben, ist zum Monatsspruch für den April 2025 geworden: „Brannte nicht unser Herz.“

Voller Traurigkeit erzählen sie jenem Fremden, dass ihr Herr und Heiland gekreuzigt und begraben wurde. Voller Traurigkeit berichten sie, wie sie sogar noch von Frauen verwirrt wurden, die etwas von seiner Auferstehung berichtet haben.

Daraufhin hält dieser Fremde den beiden eine Predigt und legt ihnen die Heilige Schrift aus. Er erklärt ihnen, warum Jesus sterben und auferstehen musste.

Als sie dann in Emmaus noch zusammen das Abendmahl gefeiert haben, war der erste österliche Hauptgottesdienst komplett und sie erkennen ihren Herrn.

Die beiden erkennen: als wir so traurig unterwegs waren, war Jesus schon dabei, und als wir sein Wort gehört haben, brannte unser Herz, obwohl wir das gar nicht so richtig wahrgenommen haben.



Was die beiden Jünger auf ihrem Weg erlebt haben, dürfen wir in jedem Gottesdienst erfahren: Jesus verbirgt sich und ist auf den ersten Blick gar nicht zu erkennen. Manchmal trübt Traurigkeit unseren Blick. Oder wir werden abgelenkt durch die vielen Dinge, die wir eigentlich noch erledigen müssen. Manchmal stört uns die äußere Form oder wir werden verwirrt durch eine übersprudelnde Evangeliumsverkündigung, wie es die Emmausjünger erlebt haben.

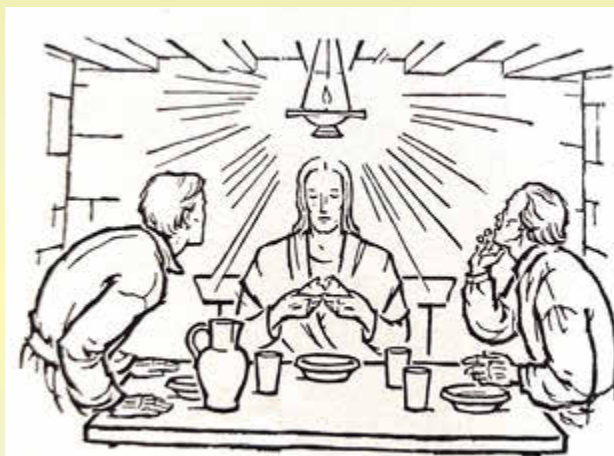
Wir haben ihn gar nicht gesehen. Aber rückblickend dürfen wir erkennen: Er war höchstpersönlich dabei. Jesus selbst hat uns die Predigt gehalten. Jesus selbst hat das Brot gebrochen, wie er es als Gast in Emmaus tat.

Auch wenn unsere Gefühle etwas anderes sagen – auch wenn gerade in unserer Gegend am Sonntagmorgen bei bestem Wetter die vielen Naherholungsgebiete locken: Wir sollen zu Emmausjüngern werden, die in gleicher Weise zurückblicken können auf ihre Spuren im Sand. Auch wir sollen erkennen: „Brannte nicht unser Herz...“. Die Emmausjünger sind sofort zurückgerannt und haben in Jerusalem gleich den nächsten Gottesdienst gefeiert, wo Jesus schon wieder unerkannt unter sie getreten ist und ihnen schon wieder die gleiche Predigt gehalten hat, bis sie endlich froh wurden.

Das ist der Grund, dass wir bis heute Sonntag für Sonntag Gottesdienst feiern. Dazu kommen die vielen Möglichkeiten, Gemeinschaft unter Christen zu erleben. Die folgenden Seiten möchten dazu einladen, gemeinsam unterwegs zu sein. Gerade im Rückblick auf unseren Lebensweg ist es schön, wenn wir erkennen: O ja, da sind wirklich viele Spuren im Sand zu sehen und meine waren mit dabei!

In herzlicher Verbundenheit,

Ihr/Euer Pastor Benjamin Rehr



Gemeindeveranstaltungen



Bitte beachtet die Informationen im Gottesdienst oder in der App– Gruppe an die Gemeinde für Änderungen!



Bibelstunde 19.00 Uhr Di 06.05.; 03.06.; 12.08.; 09.09.



Görlitz Hauskreis Mittwoch 20 Uhr

bei Lehmanns, Grüner Graben 9



Frauenfrühstück 9.00 Uhr Mi 09.04.; 07.05.; 04.06.

Juli/ August entfällt



Hohendubrau-Cafe 15.00 Uhr Do 15.05.; 12.06.; 21.08.

Juli entfällt



Vorstandssitzung 19.00 Uhr Mittwochs nach Ansage



Krabbelgruppe Dienstag 9.30 Uhr



Christenlehre Klasse 1-4 Mittwoch 16 Uhr



Christenlehre Klasse 5-6 nach Absprache



Christenlehre Klasse 7-8 Donnerstag 17 Uhr



Görlitz Klasse 5-7 Dienstag 17 Uhr



Jugendkreis Mittwoch 19 Uhr



Wölflinge Donnerstag 17 Uhr



Pfadfinder (Sippen) Mittwoch 17 Uhr

und nach Vereinbarung



Posaunenchor Donnerstag 19.30 Uhr



Singchor Montag nach Absprache



Kinderchor nach Vereinbarung



Patchwork Donnerstag nach Absprache

Aus den Kirchenbüchern

Beerdigungen

Am 04. März aus der Görlitzer Gemeinde

Frau Susanne Röhrs, geb. Moldenhauer

geboren: 31.März 1982

getauft: 09.Mai 1982

verstorben: 04.März 2025

**Denn ich bin gewiss, dass
weder Tod noch Leben, weder En-
gel noch Mächte noch
Gewalten, weder
Gegenwärtiges noch
Zukünftiges, weder Hohes noch
Tiefes noch irgendeine andere Kre-
atur uns scheiden kann von der
Liebe Gottes, die in Jesus Christus
ist, unserem Herrn. (Römer 8, 38+39)**



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Der Dreieinige Gott möge uns schenken, dass wir aus seinem Wort Trost schöpfen, denn „Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium!“ (2. Tim.1,10)

Monatsspruch Mai 2025

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20**



Wer ist mein Nächster?

Ist es mein Freund, meine Verwandte, meine Familie.... Oder ist es der, der jetzt meine Hilfe braucht, mit Gebet, Hilfe im Alltag, Zeit...??

Unter diesem Motto haben wir den biblischen Erzählfigurenkurs im Gemeindehaus begonnen. Wir schauten auf die Soldaten.

Sind sie meine Nächsten, die für Recht und Ordnung sorgen, das Gesetz befolgt werden.? Stehen sie für unsere Vorgesetzten im Leben, auf die wir hören und für die wir beten sollen.?

Oder ist es die Purpurchändlerin Lydia, die kunstvoll in dieser Woche zum Leben erwacht ist.? Steht sie für das Materielle im Leben, für die Menschen im Alltag? Purpur ist so eine besondere Farbe, die es nur Königen zuteilwerden konnte, denn aus dem Sekret der Purpur Schnecke wird die Farbe Purpur gewonnen. Das Blau, Violett, Rot... entsteht, wenn es mit Luft und Licht in Verbindung kommt. Für 1g Purpur benötigt man 12000 Schnecken. Heute kostet 1kg Purpur 2 Millionen €.

Mit solch kostbaren Stoffen handelte Lydia und genauso kostbar war ihre Entscheidung, sich taufen zu lassen und wurde damit die erste Christin.

Damit diese Geschichten genauso lebendig erzählt werden können, fertigten ca. 9 Frauen diese biblischen Erzählfiguren. Erzählfiguren deshalb und nicht Puppen, weil sie ohne Gesicht sind, aber mit ihrem Körper Gefühle und Emotionen darstellen.

Christiane Hannemann, die Mutter von Gloria Soldan, hatte unserer Gemeinde das Material geschenkt und leitete uns liebevoll und geduldig an.



Das Drahtgestell

Schritt für Schritt entstand eine Figur, bis hin zu ihrem Charakter. Mit einem Drahtgestell und Bleifüßen begann alles, der Kopf wird aus Styropor zurechtgefeilt, dann wickelt man aus Männer Unterhemden den Körper, näht und stopft den Bauch.



Entstehung eines Priesters nach Gottes Anweisungen in der Bibel



Die Andacht über Lydia, mit all ihren Stoffen



Die Arbeitsschritte



Jede Figur hatte eine Zahl zur Erkennung der Größe. Die 6 ist ein Kind



Her wird angestanden, damit jeder den Hautanzug bekommt



Der so aussieht



Sportstunde, die Übung zur Körperhaltung der Figuren. Her ein Hochzeitsantrag sogar mit Ring

Nun konnte der Hautanzug genäht werden.

Haare wurden aus echtem Ziegenhaar, als Perücke hergestellt.

Die letzten 2 Tage wurde die Kleidung entworfen, aus Seide für die königlichen Gewänder oder aus Leinen, ganz wie es in der Bibel steht. Geblümt, Kariert, gepunktet wurde nicht angewendet, weil es damals nicht üblich war.



Spontan zum Essen entstanden, der Obsthändler

Mit guten Gesprächen, lustigen Anekdoten arbeitete, nähte, stopfte jede an ihrer Figur und konnte eine schöne, aber auch manchmal anstrengende Gemeinschaft erleben.



Mit leckerer Unterstützung, aus der Gemeinde, im kulinarischen Bereich, durften wir dann gestärkt an unsere Arbeit gehen.

Und wir konnten die Frage im Herzen bewegen " Wer ist mein Nächster? Was kann ich für ihn tun.? Wo braucht er meine Hilfe.?

Aber unter all diesen Gedanken darf man nicht vergessen." Liebe deinen Nächsten..... **wie dich selbst**" und manchmal ist es wichtig, auch sich selbst zu lieben, manchmal Nein zu sagen, sich etwas Gutes tun, genug für Pausen und Schlaf sorgen.... Und da ist Jesus unser bestes Vorbild. Er hatte geschlafen, als auf dem Boot ein Sturm begann.

Danke das du dir die Zeit genommen und diesen Artikel bis zu Ende gelesen hast.

Schalom sagt

Alexa Otto



Das Endergebnis in Szene gestellt



Unsere Konfirmanden 2025



Hallo, ich heiße Johanna Hausdorf. Ich bin 13 Jahre und wohne in Groß Radisch. Ich wurde am 26.08.2012 getauft. Ich habe eine große Schwester, ich höre gerne Musik und unternehme gerne was mit meiner Schwester. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich meinen Glauben zu Gott verstärken möchte und immer bei Gott bleiben möchte. Mir ist wichtig, dass ich Gott immer an meiner Seite habe. Ich freue mich auf den Jugendkreis!



Ich bin Larissa Manz, ich habe zwei große Brüder und wohne in Weigersdorf. Ich spiele gerne Uno, höre gerne zuhause Musik, spiele auch gerne mal Handy.

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich dann mit zur Gemeinde und den Erwachsenen gehöre. Der Glaube an Jesus gibt mir Kraft. Ich freue mich, dass ich einen Vater im Himmel habe, der immer auf mich aufpasst.



Hallo, ich heiße Hendrik Fritsche und komme aus Groß Radisch. Mein Tauftag ist der 27.03.2011. Ich lebe zusammen mit meinen Eltern und 2 meiner 3 Schwestern. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Drohnen und Technik. Ich höre gern Rammstein. Ich möchte konfirmiert werden, da ich meinen Glauben vertiefen möchte und immer bei Gott bleiben möchte. Wichtig ist mir das Ewige Leben, die Gemeinschaft und freundliche Menschen. In die Gemeinde möchte ich meine Hilfe bei Projekten und Arbeiten einbringen.



Ich heiße Emma Rehr und wurde am 12.12.2010 getauft. Ich lebe mit meinen Eltern und 4 Geschwistern in Weigersdorf. In meiner Freizeit lese ich gerne, höre oft Musik und manchmal mache ich hobbymäßig Bogenschießen.

Ich möchte konfirmiert werden, weil ich so noch einmal selbst sagen kann, dass ich zu Christus gehöre. Außerdem freue ich mich, das heilige Abendmahl zu empfangen und an den zahlreichen Freizeiten teilzunehmen.

Ich finde es schön, darauf vertrauen zu können, dass ich einen himmlischen Vater habe, der mich in jeder Lebenssituation behütet und ich mich auf ein ewiges Leben freuen kann. Ich freue mich auf den Jugendkreis!

Auf zur ersten FamilienBibel- und Wanderfreizeit in Großschönau

In der 2. Woche der Herbstferien, vom 13.-18.Oktober wollen wir eine Familienfreizeit in Großschönau anbieten. Wir können die Freizeit am Fuße der Lausche bei und mit Familie Röhrs halten. Uns stehen für die Freizeit 8 Zimmer mit eingebautem Bad zur Verfügung. Davon sind 4 Zweibettzimmer, 2 Dreibettzimmer und 2



Vierbettzimmer. Für die kleineren Kinder können Matratzen zusätzlich in die Zimmer

gelegt werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit auf der Wiese hinter dem Haus zu zelten. Eine Kinderbetreuung wird über Daniel Fleischer angeboten. Pastor Harald Karpe hat sich bereit erklärt, mit uns mit der Bibel zu arbeiten. Da die



Plätze begrenzt sind, sollte nicht zu lange mit der Anmeldung gewartet werden. Die Anmeldung bitte über Marion Richter : eMail: fahrradreparatur.richter@gmail.com oder über Tel.: 0172 - 9075697.

Was ist mitzubringen?

Bibel, Hausschuhe, Handtücher, Bettwäsche, Wanderschuhe und angemessene Kleidung.

Preis pro Person:

150 € für Erwachsene und 75 € für Kinder unter 18 Jahren.

Wir werden dort gemeinsam für unser Essen sorgen. Eine große Küche steht uns zur Verfügung.

Bei Fragen bitte an mich wenden.



Herzliche Einladung zum Bläsertreffen in Berlin

Großes Bläserfest

*Bittet, so werdet ihr nehmen,
dass eure Freude vollkommen sei.*

24. Mai 2025 Samstag *

12.00 Uhr:
Missionarisches Blasen

13.45 Uhr: Rundgang
Berliner Mauer mit Zeitzeugen

17.00 Uhr: Serenade
mit den Posaunenchören

25. Mai 2025 Sonntag

14.00 Uhr: Festgottesdienst mit Bläsermusik

Evang.-Luth. (altluth.) Kirche Berlin-Mitte
Annenstraße 53

Posaunenchöre der Region Ost
Leitung: Kantor Georg Mogwitz

* Weitere Infos: blaeserfest.selk-ost.de

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
Kirchenmusikalischer Arbeitskreis in der Kirchenregion Ost der SELK (KARO)



Geburtstagskinder ab 70 Jahren

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ab 70 Jahren, die in den nächsten Monaten ihren Geburtstag feiern:

Weigersdorf

14.04. Giesela Gläser	75 Jahre
19.04. Frank Herrmann	76 Jahre
24.04. Anita Richter	73 Jahre
17.05. Anneliese Pfaff	90 Jahre
25.05. Anneliese Bonnofsky	75 Jahre
20.06. Ursula Mittrach	72 Jahre
02.07. Willfried Richter	77 Jahre
04.07. Joachim Buchwald	70 Jahre
17.07. Christel Richter	73 Jahre
21.07. Irene Thiel	72 Jahre
29.07. Ursula Müller	77 Jahre
04.08. Günther Petrick	96 Jahre
18.08. Wieland Elle	72 Jahre
25.08. Joachim Richter	75 Jahre

Görlitz

02.04. Elisabeth Böhm	77 Jahre
05.05. Joachim Schünemann	87 Jahre
21.05. Gottfried Janoske	80 Jahre
09.06. Ute Hepprich	77 Jahre
20.06. Barbara Hochheim	76 Jahre
25.06. Ingrid Kahle	83 Jahre
04.07. Eleonore Tix	88 Jahre
08.08. Ursula Janoske	83 Jahre
01.09. Marianne Schmidt	82 Jahre



**Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen
im neuen Lebensjahr!**

Wichtige Informationen

Kinderpassionsandachten

Jeden Abend begleiten wir Jesus ein Stück auf seinem Weg nach Golgatha. **Groß** und **Klein**, **Alt** und **Jung** sind herzlich dazu eingeladen, bei dieser spannenden Reise dabei zu sein !



Wir treffen uns jeden Abend vom **14.-17.04.25** um **17 Uhr** in der Kirche.

Einladung nach Berlin - Zehlendorf

Nach unserer schönen gemeinsamen Lettlandreise im Juni 2024, laden wir die Weigersdorfer Gemeinde herzlich zu unserem Sommerfest am Sonntag, 20.07.2025 ein.

Der Tag beginnt mit einem Beicht- und AbendmahlsGOTTesdienst mit Orgel- und Posaunenchor Musik. Im Anschluss daran folgt das Fest auf unserem Hof und im Garten.

Obligatorisch dafür sind jedes Jahr:

- Grillen, Salate und Getränke

Musik, - Kinderprogramm, - Kaffee, Kuchen und Eis, - Zeit füreinander

Wir würden uns freuen, zeitnah von euch zu hören!

Mit vielen lieben Grüßen bis dahin -

Ihre/eure Annette Lossin im Namen des Kirchenvorstandes der ev.-luth. St. Mariengemeinde Berlin-Zehlendorf

Besuch aus Lettland

erwarten wir im August für einige Tage.

Ab Sonntag Nachmittag, 10.8.25 kommt Pfarrer Kraulins mit Gemeindegliedern zu uns.

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28

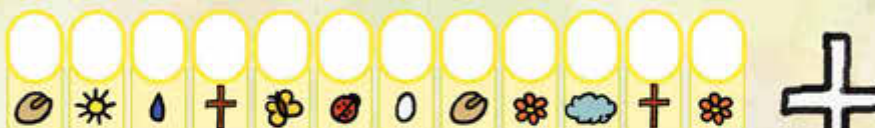


Kinderseite

Er ist auferstanden



Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



Bildnachweis: Wittenberg, Illustration & Kreativität, Symbolik, © www.Emmaus.de

Unsere Gottesdienste April - August

Weigersdorf

Gründonnerstag	17.04.2025	19.00 AGD
Karfreitag	18.04.2025	9.30 BeichtGD; 14.15 Andacht
Karsamstag	19.04.2025	21.00 Osternacht anschl. Osterschmaus
Ostersonntag	20.04.2025	10.30 AGD K: Festopfer
Ostermontag	21.04.2025	9.30 AGD
Quasimodogeniti	27.04.2025	9.00 AGD K: Hilfsfonds der SELK
Misericordias Domini	04.05.2025	9.30 AGD
Jubilate	11.05.2025	9.30 LGD
Kantate	18.05.2025	10.30 Tauferinnerung und Taufe
Rogate	25.05.2025	9.00 Klitten (oder Berlin)
Christi Himmelfahrt	29.05.2025	10.00 Großschönau Pfarrbezirkstreffer
Exaudi	01.06.2025	9.30 AGD, Konfirmandenprüfung
Pfingstsonntag	08.06.2025	9.30 AGD K: Festopfer
Pfingstmontag	09.06.2025	10.00 Gemeinsamer Gottesdienst auf d
Samstag	14.06.2025	18.00 Konfirmandenbeichte
Trinitatis	15.06.2025	9.30 AGD K: Kinder- und Jugendarbeit
1.So nach Trinitatis	22.06.2025	9.30 AGD K: Diasporawerk
2.So nach Trinitatis	29.06.2025	9.00 AGD
3.So nach Trinitatis	06.07.2025	10.30 AGD
4.So nach Trinitatis	13.07.2025	16.00 AGD
5.So nach Trinitatis	20.07.2025	9.30 LGD
6.So nach Trinitatis	27.07.2025	9.00 AGD
7.So nach Trinitatis	03.08.2025	14.00 nach Klitten
8.So nach Trinitatis	10.08.2025	14.00 Schuleingangsgottesdienst
9.So nach Trinitatis	17.08.2025	10.30 AGD
10.So nach Trinitatis	24.08.2025	9.30 AGD
11.So nach Trinitatis	31.08.2025	10.30 Regionalkirchentag in Klitten

Görlitz

17.00 AGD

15.00 Beichtgottesdienst

s und Osterfeuer

8.00 AGD + Kirchenkaffee+Mitbringfrühstück

Einladung nach Weigersdorf

9.30 AGD

16.00 AGD

9.30 AGD

16.00 AGD

9.00 Klitten (oder Berlin)

n mit gemeinsamem Mittagessen und anschließender Freizeitaktivität

16.00 AGD

9.30 AGD

dem Monumentberg Groß Radisch

Jungbläser WE + Konfirmation 16.00 AGD K: Diasporawerk

9.30 AGD

9.30 AGD

16.00 AGD

9.30 AGD

9.30 LGD

16.00 AGD

14.00 nach Klitten

9.30 AGD

9.30 AGD

16.00 AGD

10.30 Regionalkirchentag in Klitten

Termine 2025

Mai 2025

- 18.05. Gottesdienst mit Konfirmationsgedenken
- 24.-25.05. Großes Bläserfest in Berlin-Mitte
Festgottesdienst Sonntag 14 Uhr

Juni 2025

- 13.-15. Jungbläserwochenende in Weigersdorf

Juli 2025

- 14.-20. Jungbläserwoche in Heldrungen
- 21.-28. Mehrgenerationenrüste in Wendisch-Rietz
(Info über Georg Mogwitz)

August 2025

- 29.-31.08. Jungbläserwochenende in Klitten
- 31.08. Regionalkirchentag in Klitten mit Bläsern und Jungbl.

Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6



Christliches Begegnungszentrum in Niesky



Niesky, Görlitzer Straße 34

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen

Jeden Dienstag: 15 Uhr Zeit für Begegnungen bei Kaffee und Kuchen unter wechselnden Themen - Lasst euch überraschen!

- 15.04. **14 Uhr** Krankheiten-Signale der Seele (Margit u Gerald Demmler)
22.04. 15 Uhr Lass dich von Gott verändern-Verlasse eingefahrene Spuren
29.04. 15 Uhr So hat Gott die Welt geliebt (Pr. B. Morgenstern)
Mittwoch 23.04. 10-13 Uhr Kindertreff

Die aktuellen Themen sind unter: www.selk-weigersdorf.de/niesky/ zu finden.

Leuchtturm Sonntags 15.30 Uhr (P. Thomas Lange) mit folgenden Themen

- 13.04. Wie zeigt sich Gott?
18.05. Wenn die Seele satt wird. Fischbrötchen für alle!
22.06. Lebensstürme! Wie komme ich durch?

Weitere Veranstaltungen und Änderungen werden zeitnah bekannt gegeben. Bitte beachtet die Informationen in der App und bei den Ansagen!

Weigersdorf: Grundsanierung Haus Wolff

Auch im letzten Quartal ist wieder viel auf der Baustelle passiert. Das haben wir nicht zuletzt den vielen fleißigen Helfern zu verdanken.

Ob Malern oder Reinigen, überall sorgten viele Hände für ein schnelles Ende.



Auch Siegrfried Matzke aus Klitten, ließ es sich nicht nehmen, den Pinsel in die Hand zu nehmen.



Unser bewährtes Männertrio hat sich derzeit um die Fertigstellung der Dachinnenverkleidung gekümmert.

Inzwischen waren auch der Fliesenleger und der Fußbodenleger aktiv. Alles ist sehr schön geworden.



Dann ging es auch an das Dach des Nebengebäudes und Wegriss des Zaunes und der kleinen Laube auf der Seite des Gemeindeheimes. Da hat Matthias Soldan mit der Maschine richtige Schwerstarbeit geleistet.

Inzwischen war am 31.03. der Umzug von Herrnhut nach Weigersdorf. Alles ist nun gut überstanden. Noch sind die Maler am Werk, aber auch das ist bald fertig



und dann wird das Außengelände noch einmal gerichtet.

Vielen Dank an dieser Stelle für alle fleißigen Helfer!

Marion Richter



Gemeindeglieder stellen sich vor

Wir sind die Familie
Fleischer aus Spreewiese

WIR STELLEN UNS VOR

Daniel:

Papa Daniel 34, Geldbeschaffer - kommt ursprünglich aus Thüringen, arbeitet als Heilerziehungspfleger in einer Bautzener Wohnstätte für chronisch psychisch kranke Menschen. Außerdem arbeitet er seit Oktober letzten Jahres im Minijob bei dem Kindermissionswerk KEB (Kinder entdecken die Bibel)

Paulus:

7, stolzer Erstgeborener besucht die zweite Klasse der Großdubrauer Grundschule

Was hat für euch den Ausschlag gegeben in unsere Gemeinde zu kommen?

Da wir aus Dresden weggezogen sind, war die Suche einer neuen Gemeinde wichtig. Wir haben die guten Predigten von Benjamin Rehr gehört und haben Verwandte, welche Mitglieder der Selk sind. Durch diese Berührungspunkte festigte sich unser Wunsch die Gemeinde öfter zu besuchen. Auch fanden es unsere Kinder sehr schön, jeden Sonntag einen Kindergottesdienst miterleben zu dürfen.

Judika:

Mama Judika 33, Chefköchin und Organisationsmeisterin - kommt aus Malschwitz gelernte Krankenschwester und mit Jeremia zu Hause

Melea:

6, vorfreudige Vorschülerin besucht den Klixer Kindergarten und hat dieses Jahr Schuleinführung

Jeremia:

wird im Juli 2, unser Nesthäckchen, (mehr oder weniger) Tatkräftige Unterstützung für Mama zuhause

Was erwartet ihr in der Zukunft?

Wir würden uns freuen weiter in die Gemeinde hineinzuwachsen und die Gottesdienste regelmäßig besuchen zu können. Gern wünschen wir uns, dass die vielfältigen Gemeindeangebote bestehen bleiben, da sie zeigen wie lebendig das Gemeindeleben ist.

Wo würdet ihr euch gerne einbringen?

Durch die Arbeit im Kindermissionswerk gibt es einen klaren Fokus und das sind die Kinder. Wir möchten die Kindertreffs gern weiter in Weigersdorf sowie an anderen Orten anbieten sowie ausbauen. Wir hoffen hierbei auch außenstehende Kinder zu erreichen und sie in die Gemeinde integrieren zu können. Außerdem wollen wir den bestehenden Kreis der Kinderstundenmitarbeiter unterstützen, indem wir auch die Kindergottesdienste an den Sonntagen mit ausgestalten.



Gemeindeglieder stellen sich vor

Meine ursprüngliche Heimat ist die Rhön. Dort wurde ich, Anneliese König, verw. Pfaff, im ehemaligen Rittergut Huflar 1935 geboren. In Melpers, im benachbarten Thüringen, besuchte ich mit meinem Bruder Martin die einklassige Volksschule, später eine Schule für protestantische Diasporakinder in der Nähe Passaus, abschließend Schwarzerden, eine Ausbildungsstätte, die auf die Jugendbewegung der Jahrhundertwende zurückgeht. Am Ende war ich Gymnastiklehrerin, zunächst auf Norderney, bis zu meiner Heirat folgten Jahre einmal mehr in der Rhön.

Im Rückblick hatte mein Großvater den größten Einfluss, Kirchenrat Karl König, nach 1918 einer der Begründer der Thüringischen Landeskirche. Meine Großmutter dürfte mir den Sinn für alles Schöne vermittelt haben. Was ich bin, wie ich die Welt wahrnehme und dies bis in die religiös-kirchliche Sphäre hinein, schulde ich im Wesentlichen ihnen.



Eines Tages sollte Johannes-Michael Scholz meinen Weg kreuzen, Jahre nach dem Tod meines Mannes. Geboren im niederschlesischen Liegnitz, 1940, wuchs er in einer streng katholischen Welt auf. Die Flucht führte die Familie über Grimma nach Frankfurt am Main, wo er Jura studierte. Einer ersten Ehe, die Frau



ist Pariserin, entstammen drei Kinder, die heute weitgehend im Ausland leben. Als Rechtshistoriker der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften kam er wiederholt, oft auch noch für längere Zeit, nach Frankreich und Portugal, vor allem aber Spanien, nicht unähnlich seinem Bruder, einem Germanisten, der jetzt nach Aufhalten in Indien und an der Ostküste der USA in Chicago wohnt. Michaels größte Freude sollte nach bewegten Arbeitsjahren ein kleines Haus in der Hochrhön sein. Von hier aus bearbeitete er fast zwanzig Jahre für die Landeskirche in Eisenach die Pfarrarchive des Oberlandes.

Sein endgültiger Übertritt zu dieser Kirche erwies sich freilich bald als wenig befriedigend, ja ob des allgemeinen Niedergangs als große Enttäuschung. Daher der Gedanke, gemeinsam weiter zu suchen und nach Herrnhut zu ziehen. Doch erlaubte unser bisheriger Lebensweg wohl nicht, den dortigen Pietismus gebührend zu würdigen; die eigene Sicht der Dinge ließ uns nur allzu oft Fremde bleiben. Umso begeisternder vor etwa zwei Jahren ein erster Kontakt mit der Kirchgemeinde Klitten, endgültig dann aber mit ihrem Weigersdorfer Pendant.

Hier, zumal gleich neben dem Kirchgebäude, wollen wir nun nach vielen Irrungen Heimat finden, d. h. vornehmlich ein intensives Glaubensleben, stets abgeglichen mit einer bekennnistreuen, zutiefst biblischen Verkündigung. Gott scheint uns bis hierher geführt zu haben. Denn im Grunde verdanken wir eine derart aktive Gemeinde wie ihre überaus freundliche Aufnahme einer simplen Fußnote in Lubina Mahlings unlängst erschienenem Buch zu Caspar von Gersdorf, dem Hinweis auf die neuere Forschung zur Lutherischen Orthodoxie, mithin nicht zuletzt auf die hiesige Theologische Hochschule in Oberursel. Von dort aus war es nur noch ein Schritt ...



Telefonnummern für den Notfall

Pastor Benjamin Rehr	035932 31181	0178 3417576
Sup. Daniel Krause (Klitten)	035895 50418	
Pastor Michael Voigt (Guben)	03561 431632	
Propst Dittmer (Dresden)	0351 8629380	

Gemeindeheim Weigersdorf

Gästekontakt / Buchungen

Julia Gläser 0151 14803981
glashaus@t-online.de

<https://www.selk-weigersdorf.de/gemeindehaus/>

Betreuung / Abrechnung

Eva-Maria Schreyer 035932 364381

Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum:

Gemeindebrief des Pfarrbezirks Weigersdorf / Görlitz

Pfarramt: Hauptstraße 52, 02906 Hohendubrau

Pfarrer Benjamin Rehr: Tel. 035932-31181, eMail: weigersdorf@selk.de

Miriam Elle: Tel. 01520-4025184, eMail: office@selk-weigersdorf.de

Gemeindekonto: Weigersdorf: IBAN: DE 83 8505 0100 0063 0002 10 BIC: WELADED1GRL

Görlitz: IBAN: DE 94 8505 0100 0000 0042 35 BIC: WELADED1GRL

Neu im Büro - Miriam Elle - Büroassistentz

Miriam ist für 43 Stunden im Monat für die Gemeinden Weigersdorf, Klitten und Görlitz angestellt. Die Stunden werden meist so auf 10 Stunden in der Woche verteilt. Meistens ist sie vormittags im Büro, aber prinzipiell den ganzen Tag über erreichbar. Beahlt wird die Stelle über den Kirchenbezirk.

Es geht vor allem um die organisatorische Entlastung der Pastoren. So ist sie im Besonderen eine erste Anlaufstelle bei den Gemeindeangelegenheiten.



Kirchvorsteher der St Trinitatisgemeinde Weigersdorf

Claudius Elle
Claudius Trittmacher
David Schreyer
Katrín Marsch
Matthias Soldan
Matthias Otto

Rendant

Titus Richter

der Heilig- Geist- Gemeinde Görlitz

Katharina Fesenmeyer
Rico Lehmann
Günter Pfeifer-Tyminski
David Richter



Bezirksjugendtage

In der zweiten Ferienwoche haben Jugendliche aus unserem Kirchenbezirk gezeigt was in ihnen steckt. Staunend durften wir erleben, mit welchem Eifer sie das zukünftige Haus von Familie Johannes, die im Sommer nach Weigersdorf ziehen wird, leer räumten.



Hausrat wurde auf einen großen Lastwagen gebracht, Tapeten entfernt, Dachverkleidungen abgerissen, Fußböden

ausgeschaufelt, Putz von den Wänden geschlagen.

Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung von Matthias und Claudius Soldan, die allen Müll entsorgten.

Es war eine fröhliche und wertvolle Zeit, ausgefüllt mit Andachten, Spieleabend und leckerem Essen und durchaus motivierend nun wieder regelmäßig Bezirksjugendtage zu organisieren.



Aus der E-Mail der Selk_news vom 31.01.2025



Neue Diakoniedirektorin im Dienst

Seit dem 1. Januar ist Berit Otto (Bochum) mit einer halben Stelle als Diakoniedirektorin in der SELK angestellt. Als Diakonin war sie bereits seit langem ehrenamtlich in der SELK tätig. Die Fragen, die ihr nun häufig gestellt wurden, seien: „Was macht die Diakoniedirektorin?“ und „Was ist eigentlich ‚Diakonie‘?“ In der Diakonie gehe es um helfende, dienende Nächstenliebe, auch über herrschende Traditionen oder Vorurteile hinweg. Es sei wichtig, gegenwärtige Nöte wahrzunehmen – und das Notwendige zu tun. Das könne im Einzelfall sehr unterschiedlich aussehen. „Diakoniebeauftragte in den Kirchenbezirken haben dafür schon einen besonderen Blick“, so Berit Otto: „Bei der Diakonieratsvollversammlung Ende Februar werden sie wieder von Ihrer Arbeit berichten. Uns wird die Frage bewegen: Wie können wir uns gemeinsam stärken?“ Am Wochenende davor werde sie am Lutherischen Jugendkongress teilnehmen, so Otto, „um auch dort über die Diakonie ins Gespräch zu kommen und Verbindungen zu knüpfen.“

Aus der E-Mail der Selk_news vom 10.03.2025

Naëmi-Wilke-Stift verhandelt mit Diakonissenhaus Teltow

Das in der SELK beheimatete Gubener Naëmi-Wilke-Stift führt mit dem Diakonissenhaus Teltow aussichtsreiche Verhandlungen zur Fortführung des Krankenhauses und der mit ihm verbundenen Medizinischen Einrichtungsgesellschaft (MEG mbH). Nach Eröffnung des Schutzschirmverfahrens im September 2024 und dem folgenden Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung hat das Stift damit die Weichen für eine erfolgreiche Weiterführung des Krankenhausbetriebs und der MEG mbH und für die Sicherung von mehr als 400 Arbeitsplätzen gestellt; Verwaltungsdirektor Andreas Mogwitz: „Ich danke allen Mitarbeitenden, die unbeeindruckt vom Insolvenzverfahren unser Versorgungs- und Leistungsangebot aufrechterhalten und weiterentwickelt haben. Das ist entscheidend auch für eine Zukunft im neuen Verbund.“

Aus der E-Mail der Selk_news vom 01.04.2025

Pfarrer Anwand zum neuen Superintendenten gewählt

Die Kirchenbezirkssynode Berlin-Brandenburg wählte am Freitag, den 28. März, Pfarrer Sebastian Anwand (Potsdam) zum neuen Superintendenten des Kirchenbezirks. Seine Einführung durch Propst Stefan Dittmer (Dresden) fand im Synodalgottesdienst in der Dreieinigkeits-Gemeinde Berlin-Steglitz noch am gleichen Abend statt. Seit September 2024 ist Superintendent Anwand Pfarrer des Pfarrbezirks Potsdam-Luckenwalde. Die Wahl wurde nötig, da sein Vorgänger in diesem kirchenleitenden Amt Pfarrer Roger Zieger am 28. Februar in den Ruhestand gegangen ist. (Anmerkung Redaktion: Pfr. Anwand stammt aus der Gemeinde Dresden und ist seit September 2024 Pfarrer in Potsdam. Zuvor war er in den Gemeinden Gemünden und Allendorf/Ulm tätig)



Kommt zum großen



Spielplatzfest

in Weigersdorf !!

Spiel, Spaß und bunte
Überraschungen warten auf euch.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



31.05.2025



15 Uhr



St. Trinitatisgemeinde Weigersdorf
Spielplatz, Hauptstraße 52, 02906 Weigersdorf